

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die in der Evangelischen Kirche gewöhnlichen Episteln und Evangelia, Wie solche durchs ganze Jahr an denen Sonnfest- und Feyertagen verlesen und ...

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1779

VD18 90821793

Das fünfte Hauptstück. Von der Busse, Beichte und Absolution.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203304

Wo steht das geschrieben?
Antwort.

St. Paulus zum Römern am 6. spricht: Wir sind samt Christo durch die Taufe begraben in den Tod, auf daß gleichwie Christus ist von den Todten auferwecket durch die Herrlichkeit des Vaters: also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Das fünfte Hauptstück. Von der Buße, Beichte und Absolution.

Was ist das Amt der Schlüssel?
Antwort.

Das Amt der Schlüssel ist die sonderbare Kirchen-Gewalt, die Christus seiner Kirche auf Erden hat gegeben, den bußfertigen Sündern die Sünde zu vergeben, den Unbußfertigen aber die Sünde zu behalten, so lange sie nicht Buße thun.

Wo steht das geschrieben? Ant.

So schreibt der heilige Evangelist Johannes am 20. Capitel:

Der Herr Jesus blies seine Jünger an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist, welchen ihr die Sünde erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Was glaubest du bey diesen Worten? Antwort.

Ich glaube, was die berufenen Diener Christi aus seinem abtlichen Befehl mit uns handeln, sonderlich wenn sie die öffentlichen und Unbußfertigen Sünder von der christlichen Gemeine ausschließen, und die, so ihre Sünde bereuen, und sich bessern wollen, wiederum entbinden, daß es also kräftig und gewis sey auch im Himmel, als handelte es unser lieber Herr Christus mit uns selber.

Was ist die Beichte? Antwort.

Die Beichte begreift zwen Stücke in sich: Eines, daß man die

Sünde bekenne; das andere, daß man die Absolution oder Vergebung vom Beichtiger empfah, als von Gott selbst, und ja nicht daran zweifele, sondern vest glaube, die Sünde sey dadurch vergeben vor Gott im Himmel.

Welche Sünden soll man denn beichten? Antwort.

Vor Gott soll man aller Sünden sich schuldig geben, auch die wir nicht erkennen, wie wir im Vater Unser thun; aber vor dem Beichtiger sollen wir allein die Sünden bekennen, die wir wissen und fühlen im Herzen.

Welche sind die? Antw.

Da siehe deinen Stand an nach den zehen Geboten, ob du Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Herr, Frau, Knecht, Magd seyst. Ob du unschorsam, untreu, unfeigig gewesen seyst. Ob du jemand Leid gethan hast mit Worten oder Werken. Ob du gestohlen, versäumt, verwahrloset, oder Schaden gethan hast.

Lieber, stelle mir eine kurze Weise zu beichten:

So sollt du zu dem Beichtiger sprechen:

Würdiger, lieber Herr, ich bitte ihn, er wolle meine Beichte hören, und mir die Vergebung sprechen, um Gottes willen.

Sage an:

Ich armer Sünder bekenne mich vor Gott aller Sünden schuldig; insonderheit bekenne ich vor ihm, daß ich ein Knecht, (Magd) u. bin: aber ich diene, leider! untreulich meinem Herrn (und Frauen). Denn da und da habe ich nicht gethan, was sie mich geheißen, habe sie erzürnet, und zu fluchen bewegt, habe versäumt, und Schaden lassen geschehen. Bin auch in Worten und Werken unschambar gewesen, habe mit meinesgleichen gezürnet, wider meinen Herrn und Frau gemurret und gesuchet, u.

Das